

Mäurer pfeift die Polizei zurück

Senator: Horn-Lehe behält Revier

Bremen (keg). Die Zukunft des Polizeireviers in Horn-Lehe sorgt derzeit für erhöhten Diskussionsbedarf. Der Auslöser: die Ankündigung der Polizei vom vergangenen Mittwoch, das Revier werde Anfang Februar geschlossen. Gestern erklärte Innensenator Ulrich Mäurer (SPD) dazu: Horn-Lehe behält sein Polizeirevier; über die Schließung eines Reviers könne nur der Innensenator entscheiden, nicht die Polizei. Alles nur ein Missverständnis?

Der Hintergrund: Seit etwa zwei Jahren sind die Beamten in Horn-Lehe in einem Provisorium untergebracht; die bauliche Situation ist nicht so, dass man sie Besuchern und Polizisten lange zumuten möchte. Die Suche nach einer Lösung läuft – inzwischen viel zu lange, wie einige Polizeibeamte finden. Dem Vernehmen nach machten sie ihrem Ärger auf der Personalversammlung vergangenen Dienstag Luft. Sie überreichten dem Innensenator eine Resolution, um gegen die aus ihrer Sicht unzumutbaren Bedingungen zu protestieren.

Einen Tag später setzten sich Polizeiführung, Personalrat und die betroffenen Mitarbeiter zusammen und besprachen, wann das Provisorium beendet wird. Angepeilt wurde der 1. Februar. Gleichzeitig, das war allen Beteiligten klar, müsse eine Übergangslösung im Stadtteil geschaffen werden. Diese blieb aber offensichtlich bei der Information darüber, wie es mit dem Revier weitergehen soll, irgendwo auf der Strecke. Nun lautet die interne Absprache: Bis Weihnachten sucht die Polizei nach einer Interimslösung, die sich kurzfristig im Stadtteil realisieren lässt.